
Vorwort

Auch zum Zeitpunkt dieser dritten Auflage sind IT-Governance, IT-Risikomanagement, IT-Compliance, IT-Assurance und IT-Outsourcing weiterhin wichtige Themen für das Management der Unternehmens-IT. Die Technologie und die Methodiken haben sich seit der ersten Auflage vor zehn Jahren weiterentwickelt. Themen wie agile Entwicklung, DevOps, Cloud, Cyber Security und Privacy gehören zum Grundwortschatz in der IT; die aus diesen Themen erwachsenen Herausforderungen zu lösen, gelingt in der Praxis aber nur effizient, wenn ein ganzheitliches Verständnis für diese Themen vorhanden ist und die Aktivitäten in ein passendes Rahmenwerk eingebunden werden.

COBIT stellt ein solches integratives Rahmenwerk für eine umfassende Governance und ein effektives Management der Unternehmens-IT dar. COBIT umfasst Methoden, Prinzipien, gute Praktiken und Leitfäden, die erforderlich sind, um eine optimale Wertschöpfung durch den Einsatz von Informationstechnologie im Unternehmen zu erreichen. COBIT strukturiert die wichtigsten Umsetzungskomponenten inkl. der Prozesse, die gewöhnlich in der IT-Funktion einer Organisation stattfinden, in einem zielorientierten Kernmodell. Dieses berücksichtigt die Inhalte der weltweit am meisten eingesetzten Praktiken und Standards im IT-Bereich, wie z.B. ITIL, COSO, ISO/IEC 20000, ISO/IEC 27001, ISO/IEC 38500, PMBOOK, CMMI und TOGAF. Dadurch stellt COBIT ein umfassendes Referenzmodell für bewährte Verfahren der IT-Governance und des IT-Managements bereit. Durch die Konzentration auf 40 universelle IT-Governance- und IT-Managementziele sowie sieben wichtige Umsetzungskomponenten ist COBIT unabhängig von Technologien und Branchen anwendbar.

COBIT ist aber mehr als nur ein Referenzmodell für die Governance und das Management der Unternehmens-IT. COBIT kann durch die integrierten Assessment-Modelle auch zur Prozessbewertung eingesetzt werden. Dabei richtet sich COBIT nicht nur an IT-Fachleute, sondern stellt über die Ausrichtung an die Unternehmens- und IT-bezogenen Ziele auch den Geschäftsprozesseigentümern ein Rahmenwerk für das Management der Unternehmens-IT (Technologiemanagement) sowie der Geschäfts- und Bereichsleitung ein ganzheitliches Modell für die Steuerung und Überwachung der Unternehmens-IT (IT-Governance) zur Verfügung.

International hat sich COBIT als anerkanntes Rahmenwerk für die Governance und das Management der Unternehmens-IT etabliert. COBIT wird weltweit von Tausenden von Unternehmen als Basis für Initiativen vor allem zur Verbesserung der IT-Governance und der IT-Compliance herangezogen. Behörden (u.a. amerikanisches Verteidigungsministerium, European Agricultural Guidance and Guarantee Fund) und andere Institutionen (u.a. META-Group, Gartner) empfehlen, COBIT einzusetzen. Die Aufsichtsbehörden einiger Länder haben COBIT sogar für verbindlich erklärt (u.a. Türkei, Kolumbien, Uruguay).

Auch im deutschen Sprachraum sind die Akzeptanz und die Anwendung von COBIT in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Im Jahr 2010 bei der ersten Auflage dieses Buches, das sich auf COBIT 4.1 bezog, gab es nur wenige deutsche Unternehmen, die sich öffentlich zur Nutzung von COBIT bekannt haben. Mit dem Erscheinen von COBIT 5 im Jahr 2012 stieg die Akzeptanz und Nutzung von COBIT deutlich. Für die zweite Auflage konnte ich daher auch erstmals Autoren aus deutschen Unternehmen gewinnen, darüber zu berichten, wie diese COBIT einsetzen. Inzwischen wendet aus meiner Wahrnehmung die Mehrzahl der größeren deutschen Unternehmen, insbesondere im Finanzbereich, COBIT in irgendeiner Weise an. Daher sind in der hier vorliegenden, dritten Auflage dieses Buches auch wieder ganz neue Praxisbeiträge enthalten, diesmal ausschließlich von Unternehmen mittlerer Größe. Die Praxisbeispiele illustrieren die Anwendung von COBIT zur IT-Steuerung, für das IT-IKS, als umfassende GRC-Referenz, als Revisionswerkzeug sowie als Risiko-Rahmenwerk. Durch die im Buch beschriebenen Anwendungsszenarien und die externen Praxisbeiträge soll das Buch zum Gebrauch von COBIT animieren – denn letztendlich zeigt sich der Nutzen dieses IT-Management- und IT-Governance-Rahmenwerks nur im konkreten Einsatz.

Die Anwendung von COBIT strahlt also aus und liegt im Trend. Mit der Weiterentwicklung von COBIT 5 zu COBIT 2019 wurde von der ISACA auch bereits ein spezieller Umsetzungsleitfaden (Focus Area Guide) für kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern angekündigt, der diesen Trend unterstützen wird. Auch das Thema Agilität soll mit einem Umsetzungsleitfaden zum Thema DevOps aufgenommen werden. COBIT 2019 wird sich also über die hier behandelten Kernbücher hinaus weiterentwickeln. Die »Focus Area Guides« und andere wesentliche Weiterentwicklungen werde ich in Form von Beiträgen in der Zeitschrift »IT-Governance« darstellen.

Das vorliegende Buch bezieht sich auf COBIT 2019. Die Darstellungen sind aber weitestgehend auch für COBIT 5 anwendbar, weil COBIT 2019 vor allem eine nutzerorientierte Weiterentwicklung von COBIT 5 ist und das Kernmodell inhaltlich nur marginal verändert wurde. Viele Ausführungen gelten daher für beide COBIT-Versionen. Die deutschen Bezeichnungen in diesem Buch orientieren sich daher auch an der Übersetzung der beiden zentralen Bücher der COBIT-5-Produktfamilie (Rahmenwerk und Prozessreferenzmodell) durch das ISACA Germany Chapter. Zusätzlich werden die Veränderungen zwischen COBIT 5 und COBIT 2019 in Kapitel 16 zusammenfassend aufgezeigt.

Der Aufbau des Inhalts ermöglicht eine hohe Flexibilität beim Umgang mit diesem Buch. Der COBIT-Einsteiger sollte sich vor allem mit dem ersten Teil des Buches beschäftigen, in dem die Grundlagen von COBIT vermittelt werden. In den nachfolgenden Kapiteln können dann Interessenschwerpunkte vertieft werden. Der mit COBIT bereits vertraute Leser kann das Buch selektiv lesen und als Nachschlagewerk verwenden. Anhand der Testfragen kann der an einer Zertifizierung interessierte Leser auch gezielt seine Wissenslücken herausfinden und durch Bearbeiten der entsprechenden Themen schließen.

Ich hoffe, dass dieses Buch allen Lesern hilft, das aktuelle Rahmenwerk COBIT 2019 – auch im Kontext mit anderen Praktiken und Standards – besser zu verstehen, um COBIT erfolgreich im Sinne der Unternehmensziele einzusetzen.

Markus Gaulke

Königstein im Taunus, September 2019